

Statistik informiert ...

Nr. 171/2018

23. November 2018

Strafverfolgung in Hamburg 2017

Deutlich weniger Jugendliche schuldig gesprochen

Im Jahr 2017 haben die Strafgerichte in Hamburg 473 Jugendliche (Alter zur Tatzeit 14 bis unter 18 Jahre) schuldig gesprochen. Das sind gut 14 Prozent weniger als im Jahr zuvor, so das Statistikamt Nord.

Die Zahl der schuldig gesprochenen Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) stieg dagegen um knapp fünf Prozent auf 848. Bei den Erwachsenen (ab 21 Jahren) gab es fast drei Prozent weniger Verurteilungen (14 742 Schuldsprüche). Insgesamt verurteilten die Gerichte im vergangenen Jahr 16 063 Personen und damit drei Prozent weniger als 2016.

Während die Zahl der Verurteilten mit deutschem Pass um knapp sechs Prozent auf 9 027 sank, gab es bei Ausländerinnen und Ausländern einen Anstieg um gut ein Prozent auf 7 036.

Die Anzahl der schuldig gesprochenen Männer sank um gut zwei Prozent auf 13 254, die der Frauen um fast fünf Prozent auf 2 809.

Hinweis:

Die Veränderung der Anzahl der Verurteilten wird auch von der Bevölkerungsentwicklung beeinflusst. Dieser Einfluss könnte durch die Betrachtung von entsprechenden Quoten, wie z. B. Entwicklung des Anteils der Hamburger jugendlichen Verurteilten an der entsprechenden Hamburger Altersgruppe, berücksichtigt werden. Dies ist bei der Strafverfolgungsstatistik nicht möglich, da die regionale Zuordnung nach dem Ort der Verurteilung erfolgt, der sich in der Regel nach dem Tatort (und damit nicht nach dem Wohnort der Straftäterin oder des Straftäters) richtet.

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de